



Projekt zum Erwerb von scp
FS 2015



Wert der Kunst – Ateliereinsichten –

Leitung:
Dr. Lisa Katharin Schmalzried

1 Über das Kunstforum Zentralschweiz

Das *Kunstforum Zentralschweiz* ist ein Projekt der Universität Luzern zur Förderung des Zentralschweizers Kunstschaffens und des Austausches von Kunst und Wissenschaft. Es besteht aus zwei Teilprojekten: Zum einen bietet die Online-Datenbank www.kunst-forum.ch Kunstschaffenden aus der Zentralschweiz eine Plattform zur Präsentation ihres Schaffens und zur Vernetzung mit anderen Akteuren der Kunstwelt. Zum anderen soll das *Kunstforum Zentralschweiz* ein Ort des Austausches von Kunst und Wissenschaft, der kunsttheoretischen Diskussion und der Auseinandersetzung mit Gegenwartskunst sein.

Für das zweite Teilprojekt werden seit dem HS 2012 Projekte für Studierende zum Erwerb von credit points für Sozialkompetenz (scp) angeboten. In diesen Projekten kommen Studierende der Universität Luzern mit Exponenten der Zentralschweizer Kunstszenen in Kontakt, bekommen einen Einblick in kunstphilosophische Überlegungen und setzen sich mit dem Thema „Kunst“ auf anschauliche Weise auseinander. So wurde beispielsweise im Herbst 2013 das Projekt *Was ist Kunst?*, im Frühjahr 2014 das Projekt *Virtuelle Ausstellungen II* und im Herbst 2014 das Projekt *Selfies und Selbstporträt in Kunst, Philosophie und im Alltag* lanciert (siehe hierzu <http://www.kunst-forum.ch/kontext/>).

2 Projekt „Wert der Kunst“

In unserem Alltag ‚gebrauchen‘ wir Kunst auf unterschiedlichste Art und Weise: Kunst unterhält, vertreibt Zeit, berührt emotional, gibt zu denken, rüttelt auf, schmückt unsere Wohnungen, dient als Geldanlage oder als Prestigeobjekt usw.. Aus kunstphilosophischer Sicht stellt sich die Frage, ob man eine oder mehrere dieser alltäglichen ‚Gebrauchsweisen‘ herausheben sollte bzw. kann. Verweist eine dieser alltäglichen ‚Gebrauchsweisen‘ auf die eigentliche Aufgabe bzw. Funktion von Kunst? Gibt es solch eine überhaupt und, wenn ja, worin besteht sie? Sollte Kunst beispielsweise eher eine Lustquelle oder eher eine Wissensquelle sein? Fragen wie diese werden in dem Projekt „Wert der Kunst“ gestellt und diskutiert. Diese Fragen sind u.a. deswegen kunstphilosophisch spannend, da je nachdem, wie man sie beantwortet, dies Auswirkungen auf die Frage hat, was ein gutes Kunstwerk auszeichnet.

Das Projekt unterteilt sich in zwei Teile. Zunächst werden in drei „Theoriesitzungen“ philosophische Texte zum Thema „Wert der Kunst“ gelesen und diskutiert. Im zweiten Teil bekommen die Studierenden die Möglichkeit die philosophischen Impulse des ersten Teils mit KünstlerInnen zu diskutieren. Die Studierende besuchen die KünstlerInnen in ihren Ateliers, lernen deren Werk kennen und bekommen einen Einblick in die künstlerische Arbeitsweise.

Zeit: Montag 15:00-17:00 Uhr
Ort: Raum 3.B55

02. Mrz. 2015 **Info/Einführung**

09. Mrz. 2015 **Theorie I: Funktionen der Kunst**

Reinhold Schmücker, „Funktionen der Kunst“, in: Bernd Kleimann und Reinold Schmücker (Hrsg.), *Wozu Kunst? Die Frage nach ihrer Funktion* (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2001), 13-33.

23. Mrz. 2015 **Theorie II: Kunst und Lust**

Jerrold Levinson, „Pleasure and the Value of Works of Art“, *British Journal of Aesthetics* 4 (1992): 295-306.

30. Mrz. 2015 **Theorie III: Kunst und Erkenntnis**

Oliver R. Scholz, „Kunst, Erkenntnis und Verstehen. Eine Verteidigung einer kognitivistischen Ästhetik“, in: Bernd Kleimann und Reinold Schmücker (Hrsg.), *Wozu Kunst? Die Frage nach ihrer Funktion* (Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2001), 34-48.

20. Apr. 2015 **Atelierbesuch I**

Werkverein Bildzwang (www.bildzwang.ch)

27. Apr. 2015 **Atelierbesuch II**

Charlie Lutz (<http://www.clu.ch/>)

04. Mai 2015 **Atelierbesuch III**

Tatjana Erpen (www.tatjanaerpen.ch)

11. Mai 2015 **Atelierbesuch IV**

Graziella Berger

18. Mai 2015 **Abschlusssitzung**

Durch die Teilnahme an dem Projekt können Studierende **zwei credit points für Sozialkompetenz** erwerben.